

**Girls' Hope e.V.**

**Gelsenkirchen**

# **Jahresbericht 2017**

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeines .....	3
<b>Girls' Hope e.V. in Deutschland.....</b>	<b>3</b>
1. Finanzen.....	3
2. Benefizabend und Nikolausmarkt.....	3
<b>Kooperationen, Aktionen und Spenden.....</b>	<b>4</b>
1. Spende Futura Stiftung.....	4
2. Stiftung Umverteilung AG Frauen.....	4
3. Aktion BILD hilft e. V. – „Ein Herz für Kinder“ .....	4
4. Kooperation mit dem Soroptimist International Club Gelsenkirchen und dem Schloss Beck.....	5
5. Spende Theresien Gymnasium Ansbach .....	5
<b>Girls' Hope e.V. in Kenia – die Diani Maendeleo Academy .....</b>	<b>5</b>
1. Nachwuchs .....	5
2. Teachers Service Commission (T.S.C.) Nummer.....	6
3. Neue Schulleitung .....	6
4. Internatserweiterung und Neubauten auf dem Schulgelände .....	7
5. Ausserschulische Aktivitäten .....	7
6. Mathewettbewerb .....	8
7. Ergebnisse der Abschlussprüfungen .....	8
<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>9</b>

## **Allgemeines**

Der satzungsmäßige Zweck von Girls' Hope e.V. ist es, die Schul- und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Kenia zu fördern. Das derzeitige Ziel ist es, kenianischen Mädchen den Weg für eine gute Bildung und Erziehung zu ebnen. Hierfür fördert Girls' Hope e.V. den Bau, Ausbau und Betrieb einer weiterführenden Schule, der Diani Maendeleo Academy. Die Vereinsvorsitzende von Girls' Hope e.V., Ingeborg Langefeld, ist zugleich Direktorin der Diani Maendeleo Academy in Mwabungo, Kenia. Aktuell unterstützt der Verein die Erweiterung der Schule und sammelt Spenden, um Schulgeld für bedürftige Kinder zu bezahlen oder um spezielle Projekte, z.B. im Bereich Landwirtschaft, durchführen zu können.

Zu diesem Zweck führt Girls' Hope e.V., im Rahmen einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland, gezielt Veranstaltungen durch, die über die Situation in Kenia informieren. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Situation der Mädchen und Frauen. Girls' Hope e.V. arbeitet ausschließlich ehrenamtlich.

## **Girls' Hope e.V. in Deutschland**

### **1. Finanzen**

Die Finanzen des Jahres 2017 werden gesondert, nach Abschluss der Kassenprüfung durch den Verein, veröffentlicht.

### **2. Benefizabend und Nikolausmarkt**

Wie in jedem Jahr fand auch 2017 unser Benefizabend wieder auf dem Schloss Beck in Bottrop-Kirchhellen statt. Dieses Ereignis bietet stets eine schöne Möglichkeit das vergangene Jahr gemeinsam Revue passieren zu lassen und die Erfolge zu feiern. Auch dieses Jahr kamen die Einnahmen selbstverständlich unseren Projekten zu Gute.

Eine weitere Konstante und für viele sicherlich ein Highlight im Jahr von Girls' Hope e.V. ist natürlich der Nikolausmarkt. Auch in diesem Jahr waren wir hier wieder mit vollem Erfolg und viel Spaß vertreten.

## **Kooperationen, Aktionen und Spenden**

### **1. Spende Futura Stiftung**

In diesem Jahr haben wir eine großzügige Spende der Futura Stiftung erhalten. Bereits Ende letzten Jahres wandten wir uns an die Stiftung, um eine Unterstützung für die Erweiterung unseres Internatsgebäudes zu erbitten. Diese wurde uns auch direkt bewilligt und wir konnten umgehend mit den Baumaßnahmen beginnen. Durch diese wundervolle Unterstützung entstanden in kürzester Zeit ein neues Internatsgebäude, sowie neue Toilettenhäuschen. Auch den Bau eines neuen Speisesaals konnten wir angehen, welcher nun auch als Versammlungsraum, zusätzliches Klassenzimmer und zum Lernen genutzt werden kann.

Die Unterstützung kam für uns genau zur richtigen Zeit und brachte eine deutliche Verbesserung der Lern- und Wohnsituation unserer Mädchen mit sich.

### **2. Stiftung Umverteilung AG Frauen**

Da dieses Jahr viele unserer Mädchen in die Oberstufe kamen benötigten wir einige neue Bücher. Dieses bedeutet eine gewisse finanzielle Belastung, bei der uns die Stiftung Umverteilung, AG Frauen in diesem Jahr unterstützt hat. Durch sie war es möglich neue Bücher zu besorgen, mit deren Hilfe unsere Mädchen weiterhin lesen und lernen können.

### **3. Aktion BILD hilft e. V. – „Ein Herz für Kinder“**

Eine weitere wundervolle Unterstützung haben wir in diesem Jahr durch die Aktion BILD hilft e. V. – „Ein Herz für Kinder“ erhalten. Bild hilft e.V. unterstützte uns schon vor einigen Jahren bei dem Aufbau unserer Bibliothek und sprang auch dieses Mal wieder ein, so dass wir weitere Bücher anschaffen und ersetzen konnten. Außerdem ermöglichte uns die großzügige Spende die Anschaffung einiger dringend benötigter Möbel für unsere Internatserweiterung, den Speisesaal und Klassenräume.

#### **4. Kooperationen mit dem Soroptimist International Club Gelsenkirchen und dem Schloss Beck**

Wir sind sehr froh darüber, dass Girls' Hope einige langjährige und erfolgreiche Kooperationen mit äußerst großzügigen Kooperationspartnern führt, wie zum Beispiel dem Soroptimist International Club Gelsenkirchen und dem Schloss Beck in Bottrop-Kirchhellen. Beide haben sich auch in diesem Jahr wieder bereit erklärt, unsere Schule zu unterstützen. Die Soroptimisten werden freundlicherweise auch in diesem Jahr das Mittagessen unserer Mädchen spendieren und das Schloss Beck übernimmt weiterhin die Kosten für das Frühstück, so dass unsere Mädchen gestärkt in den Tag starten können. Diese Unterstützung ist für uns besonders wichtig, da sich Kenia zurzeit in einer Phase der Nahrungsmittelknappheit befindet und viele Familien ihren Kindern keine regelmäßigen Mahlzeiten ermöglichen können.

#### **5. Spende Theresien Gymnasium Ansbach**

Neben der finanziellen Unterstützung bekommen wir auch häufig Sachspenden, in diesem Jahr unter anderem vom Theresien Gymnasium in Ansbach. Das Gymnasium war so freundlich uns einige Unterrichtsmaterialien, wie zum Beispiel ein Skelett und einen Torso für den Biologieunterricht, sowie einige Atlanten, Karten und Modelle zu spenden. Diese werden den Unterricht ab sofort deutlich anschaulicher gestalten.

### **Girls' Hope e.V. in Kenia – die Diani Maendeleo Academy**

#### **1. Nachwuchs**

In diesem Jahr hatten wir zu Beginn des Schuljahres einige Herausforderungen zu bewältigen. Die Ergebnisse der Abschlussprüfungen wurden deutlich früher als üblich veröffentlicht und wir wurden von Patenschaftsanfragen regelrecht überrannt. Von den circa 100 Mädchen mit denen wir Aufnahmegespräche führten, schafften wir es, etwa 40 zu übernehmen. Wir hoffen, dass diese sich in den nächsten Monaten gut bei uns einleben werden und gute Leistungen erzielen können.

## **2. Teachers Service Commission (T.S.C.) Nummer**

Ein besonders großes Problem, vor das wir in diesem Jahr gestellt worden sind, war die verpflichtende Einführung der sogenannten Teachers Service Commission (T.S.C.) Nummer. Diese Nummer sagt nichts über die Qualität eines Lehrers aus, sondern bescheinigt lediglich, dass ein Lehrer seine Ausbildung vollständig abgeschlossen hat. Sie war bisher Grundlage dafür in den Staatsdienst treten zu können und verbeamtet zu werden. Das entsprechende Gesetz gibt es schon seit 2007, es wurde bisher jedoch weitestgehend vernachlässigt.

Das Problem ist, dass wir und viele andere Privatschulen auch Lehrer/innen ohne T.S.C. beschäftigen, die grade noch in der Ausbildung sind oder noch nicht alle Zertifikate erhalten haben. Viele Menschen müssen neben der Ausbildung arbeiten um sich diese leisten zu können und diese Menschen werden jetzt vor das Problem gestellt, formal nicht mehr arbeiten zu dürfen.

Wir haben uns an den Minister gewandt, um das Problem darzulegen, welches diese Gesetzesänderung mit sich bringt, haben aber leider keine positive Antwort bekommen.

Da nur drei unserer zwölf Lehrer bereits eine T.S.C. Nummer besitzen, mussten wir leider einige Entlassungen vornehmen, da das Risiko einer Kontrolle zu hoch war. Auch mussten wir uns dem Problem stellen, dass uns einige Lehrer/innen abgeworben wurden.

Ganz generell betrachtet ist die Idee hinter der verschärften Kontrolle der T.S.C. Nummern aber gut, da sie die Qualitätsstandards des kenianischen Bildungssystems anheben soll. So können unter anderem auch Lehrer mit gefälschten Papieren nicht weiter frei unterrichten. Wir und alle anderen müssen uns nun erst einmal mit den neuen Regelungen zurechtfinden.

## **3. Neue Schulleitung**

Auch in der Schulleitung gab es in diesem Jahr erneut einige Änderungen. Nachdem wir im letzten Jahr Mr. Adero als Nachfolger unseres vorherigen Schulleiters eingestellt hatten, mussten wir im Januar leider seine Kündigung akzeptieren. Er hat ein Angebot von einer Schule in Nairobi erhalten, mit deren Gehaltszahlungen wir leider nicht konkurrieren können. Besonders problematisch war es für uns, dass Mr. Adero seine Kündigungsfrist nicht einhielt und wir so vor einige Probleme gestellt wurden.

Für seine Nachfolge hatten wir zwei Personen eingestellt, die sich die Aufgabe der Schulleitung vorerst teilen sollten. Leider stellte sich nach kurzer Zeit heraus, dass beide nicht zuverlässig waren.

Aktuell hoffen wir, mit Madame Betty eine neue, erfahrene und qualifizierte Kraft für die Position gefunden zu haben.

#### **4. Internatserweiterung und Neubauten auf dem Schulgelände**

Durch die diesjährigen Spenden war es uns möglich eine Erweiterung unserer Internatsgebäude vorzunehmen. Bis Mitte des Jahres hatten wir neun Mädchen die noch kein eigenes Bett hatten und sich dementsprechend ein Bett mit einem anderen Mädchen teilen mussten. Durch den Neubau gibt es nun endlich genug Betten für alle Mädchen und sogar einige überschüssige Plätze für das neue Schuljahr. Auch neue Toilettenhäuschen und den Bau eines offenen Speisesaals konnten wir in diesem Jahr realisieren.

#### **5. Außerschulische Aktivitäten**

Neben ihren schulischen Verpflichtungen haben sich unsere Mädchen in diesem Jahr fleißig auf einen Wettbewerb der Regierung vorbereitet, welcher von der Lehrervereinigung organisiert wird und an dem wir in diesem Jahr erstmalig teilnahmen.

Es gab vielfältige Disziplinen in unterschiedlichen Kategorien, zum Beispiel verschiedene Sportarten, Theater- und Musikwettbewerbe und vieles mehr. Leider hatten wir das Gefühl während des gesamten Wettbewerbs manipuliert worden zu sein. Aus einigen Disziplinen wurden wir ausgeschlossen, weil angeblich Unterlagen fehlten und wir uns weigerten Bestechungsgelder zu bezahlen. Trotz allem gelang es uns in einigen Disziplinen gut abzuschließen. So erreichte zum Beispiel unser Volleyball-Team die Bezirksebene und auch unser Musikteam schnitt gut ab, und das sogar ohne dass wir zuvor teure Kostüme oder ähnliches angeschafft hatten.

Wir hoffen, dass der Wettbewerb im nächsten Jahr ohne Probleme und Streitigkeiten ablaufen kann und haben das Bildungsministerium durch die Organisation der Privatschulen über die Missstände informiert.

## **6. Mathewettbewerb**

Ein weiteres spannendes Ereignis in diesem Jahr war unser Mathewettbewerb, den wir mittlerweile zum vierten Mal ausrichten. Mittlerweile ist die Konkurrenz relativ groß geworden, so dass wir es in der Gesamtwertung „nur“ auf den zweiten Platz von insgesamt sechs schafften. Drei der sechs glücklichen Gewinnerinnen kamen allerdings von der Diani Maendeleo Academy, was für uns ein toller Erfolg ist!

Auch andere Schulen haben die Idee des Wettbewerbs mittlerweile übernommen, so dass es in diesem Jahr mehrere Mathewettbewerbe und sogar einen Chemiewettbewerb gab.

## **7. Ergebnisse der Abschlussprüfungen**

Die Ergebnisse der diesjährigen Abschlussprüfungen waren ein regelrechter Schock für das gesamte Land. Alle Schulen haben in diesem Jahr extrem schlechte Ergebnisse erzielt und auch bei uns hat sich die Durchschnittsnote von einer 4+ auf eine glatte 4 verschlechtert. Über diesen Umstand sind wir natürlich alles andere als glücklich. Die Gründe für diese landesweiter Verschlechterung sind vielfältig.

In den letzten Jahren gab es das Problem, dass einige Prüfungsfragen und Lösungen bereits vor der Prüfung online einsehbar waren, so dass im Nachhinein nicht festzustellen war, wer Einsicht in diese hatte. Diese Art von Betrug sollte in diesem Jahr vermieden werden und die Prüfungen wurden besonders hart und nach unserer Auffassung nicht besonders gerecht kontrolliert.

Der extreme Abfall des Notendurchschnitts hat außerdem weitreichende Konsequenzen für das ganze System. Dieses Jahr kann jeder, der einen Notendurchschnitt von mindestens 3+ erzielt hat, eine staatliche Förderung für die Universität erhalten. Dies bedeutet allerdings dass diejenigen Institutionen die einen alternativen Bildungsweg anbieten, wie zum Beispiel Universitäten an denen man Wochenendkurse belegen kann, in diesem Jahr deutlich weniger Schüler bekommen haben. Dadurch konnten diese ihr Personal teilweise nicht mehr bezahlen und es kam zu Streiks.

Unabhängig von diesen Krisen werden wir selbstverständlich weiterhin hart daran arbeiten, dass unsere Mädchen die bestmöglichen Resultate erzielen um ihnen die größten Chancen zu ermöglichen.



## **Zusammenfassung**

Alles in allem lässt sich sagen, dass das Jahr 2017 für uns ein aufregendes und interessantes Jahr war, in dem wir mit einigen Schwierigkeiten und Herausforderungen konfrontiert wurden. Diese haben wir aber weitestgehend gemeistert und sind an ihnen gewachsen. Auch in diesem Jahr haben wir wieder zahlreiche, großzügige Unterstützung erhalten und durften uns auch weiterhin auf die Zuwendungen langjähriger Förderer, Paten und Freunde verlassen. Durch diese Unterstützungen haben wir auch in diesem Jahr viel bewegen können und unsere Schule ist wieder ein Stück weiter gewachsen. Wir freuen uns bereits auf die neuen Entwicklungen und Herausforderungen im nächsten Jahr.